Schweizer. gewerbliche Lehrlingsprüfungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **19 (1903)**

Heft 41

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 41

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von **Walter Henn-Holdinghausen.**

XIX. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 7. Januar 1904.

Wochenspruch: Zum neuen Jahr ein neues Glück, wir ziehen froh hinein,
Nur immer vorwärts, nie zurück, soll unsre Losung sein.

Schweizer. gewerbliche Lehrlingsprüfungen.

Der vom Schweizerischen Gewerbeverein publizierte Bericht umfaßt die Ergebnisse der Lehrlingsprüfungen vom Frühjahr und Herbst 1903. Der umfangreiche Bericht enthält eingehende Bemerkungen und Vorschläge über die Organisation und Durchführung der Prüfungen. Als bester Beweis ihrer Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit mag die Tatsache gelten, daß immer mehr das Bestreben sich kund gibt, diese früher ausschließlich private und freiwillige Institution mittelst Gesetzen zu einer staatlichen Einrichtung zu erheben und für alle Lehrlinge obligatorisch zu erklären.

Die Zahl der Prüfungskreise, welche der Oberleitung des Schweizer. Gewerbevereins unterstehen und durch seine Vermittlung Bundesbeiträge beziehen, hat sich um den Kanton Genf vermehrt. Die Gesamtbeteiligung ist ganz erheblich gestiegen; sie betrug im Vorjahre 1826, im Berichtsjahre 1991, wovon 544 Lehrtöchter (358 im Vorjahr). Der Bundeskredit betrug 13,000 Fr., die Beiträge der Kantone total 24,237 Fr., anderweitige Beiträge 12,040 Fr. Den Gesamteinnahmen der 35 Prüfungskreise von 36,873 Fr. stehen 46,610 Gesamtausgaben gegenüber. Durchschnittlich haben 38 % der Prüfungsteilnehmer eine Mittelschule und 72 % derselben eine gewerbliche Fortbildungs- oder Fachschule besucht. Die Anwendung der Vorschriften betreffend das Prüfungsverfahren gibt dem Berichterstatter zu vielen anregenden Bemerkungen Anlaß. Es finden sich ferner Mitteilungen über die Förderung der Berufslehre beim Meister, über die Lehrlingspatronate, über die Resultate der einzelnen Prüfungskreise, ein Auszug aus der Jahresrechnung und 4 Uebersichtstabellen.

Der Bericht kann, soweit Vorrat, beim Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins in Bern bezogen werden.

Verbandswesen.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Horgen brachte letzten Sonntag das auf das 50-jährige Jubiläum des Vereins von Möbelfabrikant Emil Baumann gedichtete Festspiel „Handwerk hat einen goldenen Boden" nochmals zur Aufführung, die als sehr gelungen bezeichnet werden muß. Ein Korrespondent des „Anzeigers" schreibt darüber:

I will dänn grad zum Vorus säge, daß die gestrig Uffüerig mich recht vu Herze gfröit häd. S' Fäſtspil sälber isch famos, chönnt nüd besser si, wänn's en Leonhard Steiner oder en Korrodi oder en anderi bikannti Größi defür agstellt hettid. Und wie de Verfasser, so isch au sis Produkt Eigegwächs vu Horge mit „Erdguh vom Guggehürlirai", wie de Schuelmeischter Billeter im Schtuck sälber so träffed seid. Dr Eint und